

entweder ganz oder in Stücke zerschlagen, als Zahlungsmittel gebraucht. Der Verkehr auf der See war nicht unbedeutend, da die Germanen, mehr als irgend ein anderes Volk, von ihrer Wanderlust in die Ferne getrieben wurden und so die Lehrer der Schifffahrt geworden sind. Die Romanen nennen die Himmelsgegenden und was sonst das Seewesen angeht mit deutschen Namen.

5. Die Verhandlungen vor Gericht waren öffentlich und unter freiem Himmel. Wurde ein freier Mann wegen eines Verbrechens angeklagt, so leistete er, um seine Unschuld zu erhärten, einen Reinigungseid, daß er die That nicht begangen hatte und bewies durch Eideshelfer, daß er ein wahrheitsliebender Mann sei. Konnte der Angeklagte die Eideshelfer nicht stellen, so entschied das Gottesurtheil (Ordal), das bei den Freien im Zweikampf, bei den Unfreien in der sog. Wasserprobe bestand. Den schuldig gefundenen Unfreien trafen grausame körperliche Strafen. Wurde der Freie eines Verbrechens gegen die Gesamtheit überführt (Landesverrath, Feigheit), so wurde er friedlos und konnte von Jedem nach Fug und Recht erschlagen werden. Andere Vergehen, selbst der Todschlag, wurden durch das Bergeld (in Vieh zahlbar) gebüßt. War aber die Familie eines Erschlagenen mit der Abfindung durch Bergeld nicht zufrieden, so trat Blutrache ein, die manchmal zu der Ausrottung ganzer Geschlechter führte.

6. Die religiösen Vorstellungen der heidnischen Germanen offenbarten ein tiefes Gemüthsleben und einen lebendigen Naturfinn. Die Gottheiten, nicht in Tempeln, sondern in dem Dunkel alter Haine verehrt, waren Personificationen der schaffenden und zerstörenden Naturkräfte, die sich einander bekämpften. Endlich sollte es, nach der Annahme unserer heidnischen Vorfahren, den bösen Göttern gelingen, die Welt in das alte Chaos zu stürzen (Götterdämmerung), doch werde dann eine neue, schönere Welt entstehen, die ohne Uebel und Sünde sei.

Der ursprünglich einfache Naturdienst, welcher sich noch zu Cäsars Zeit an der Verehrung der Sonne, des Mondes und des Feuers genügen ließ, war bei Lebzeiten des Tacitus ein Cultus menschlich gedachter Gottheiten, unter denen der Allvater Wotan (Odin) die höchste Stelle einnahm. Er ist der Lenker aller Gesche auf Erden, sein Auge ist die Sonne, die alles Lebendige weckt, nach seinem Willen werden die Schlachten entschieden. Die übrigen Götter